



Wie erkenne ich den Schlaganfall?

Alarmzeichen:

- ➔ plötzliche Lähmungen von Arm und/oder Bein einer Körperseite bzw. Taubheitsgefühl einer Körperseite
- ➔ plötzlich hängender Mundwinkel
- ➔ Sprachstörung oder Artikulationsstörung
- ➔ Sehstörungen oder Einschränkungen des Gesichtsfeldes
- ➔ akut auftretende schwerste Kopfschmerzen zusammen mit einem der vorgenannten Symptome, Verwirrtheit und Orientierungsstörung
- ➔ akut auftretende Gangstörungen insbesondere mit starkem Schwindel

Dann sofort den Rettungswagen rufen: **112**



Newsletter der Deutschen Herzstiftung



regelmäßige Experten-Tipps für die Herzgesundheit

Jetzt kostenfrei abonnieren

- informiert über Aktuelles aus der Herzmedizin
- bietet Rezepte aus der Mittelmeerküche
- beantwortet Fragen von Herzpatienten
- hilft mit praktischen Ratschlägen im Alltag weiter

Einfach anmelden unter www.herzstiftung.de/Newsletter



Wie erkenne ich den Herzinfarkt?

Alarmzeichen:

- ➔ schwere, länger als 5 Minuten anhaltende Schmerzen im Brustkorb, die in Arme, Schulterblätter, Hals, Kiefer, Oberbauch ausstrahlen können
- ➔ starkes Engegefühl, heftiger Druck, Brennen im Brustkorb, Atemnot
- ➔ zusätzlich: Übelkeit, Brechreiz, Angst
- ➔ Schwächegefühl (auch ohne Schmerz), evtl. Bewusstlosigkeit
- ➔ blasse, fahle Gesichtsfarbe, kalter Schweiß
- ➔ nächtliches Erwachen mit Schmerzen im Brustkorb ist ein besonderes Alarmzeichen

Achtung:

- ➔ Bei Frauen sind Atemnot, Übelkeit, Schmerzen im Oberbauch, Brechreiz und Erbrechen häufiger als bei Männern alleinige Alarmzeichen
- ➔ Wenn Brustschmerzen bei minimaler Belastung oder in Ruhe auftreten, muss genauso schnell wie beim Herzinfarkt gehandelt werden

Dann sofort den Rettungswagen rufen: **112**

Deutsche Herzstiftung e.V.
Bockenheimer Landstr. 94-98
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313
info@herzstiftung.de
herzstiftung.de



Schleswig Holstein gegen den Schlaganfall Herzrhythmusstörungen Herz und Hirn in Gefahr



Vorträge und Diskussion

Eine Veranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte

Mittwoch, 06. Juni 2018
14.15 bis 17.00 Uhr

media docks Lübeck
Willy-Brandt-Allee 31
23554 Lübeck

Moderation: Vera Cordes, NDR

Eintritt frei!



Bilder: www.fotolia.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu unserer Veranstaltung „Herzrhythmusstörungen: Herz und Hirn in Gefahr“ laden wir Sie sehr herzlich ein.

Der Schlaganfall ist ein lebensbedrohlicher Notfall, der akut verläuft und schnell erkannt werden muss. Wir möchten Ihnen einen Überblick über Ursachen, Therapie und Vermeidungsstrategien des Schlaganfalls geben.

Insbesondere das Vorhofflimmern, als wichtige Ursache eines Schlaganfalls, steht im Mittelpunkt unserer Betrachtungen. Vorhofflimmern tritt so häufig auf, dass man von einer Volkskrankheit spricht.

Häufig verläuft Vorhofflimmern unbemerkt. Daher sind ein rechtzeitiges Erkennen und die Einleitung der richtigen Therapie essentiell, um schwere Folgen zu vermeiden.

Wir freuen uns mit den Referenten und den beteiligten Partnern auf Ihr Kommen und sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit Ihnen und unter Moderation von Vera Cordes eine informative Veranstaltung gestalten und erleben werden. Bringen Sie gerne Familienmitglieder, Freunde und Bekannte mit, denn alle können von den vermittelten Informationen profitieren.

Prof. Dr. med. Thomas Meinertz
Prof. Dr. med. Dietrich Andresen
Deutsche Herzstiftung

Prof. Dr. med. univ. Roland Tilz
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein / Lübeck

Organisation: Prof. Dr. med. univ. Roland Tilz in
Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung



Programm:

- 14.15 Uhr Eröffnung und Begrüßung**
Vera Cordes, Prof. Dr. med. Thomas Meinertz
- 14.30 Uhr Vorhofflimmern: Ursachen und Folgen, Früherkennung**
Dr. med. Frank Hennesdorf
Asklepios Klinik Bad Oldesloe
- 14.45 Uhr Schlaganfall: Ursachen und Folgen**
Dr. med. Johannes Meyne
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein / Kiel
- 15.00 Uhr Hilfe, ich habe Vorhofflimmern: Wie geht es weiter? Was kann ich selbst tun?**
Dr. med. Carsten Tack
Herzpraxis Lübeck
- 15.15 Uhr Fragen an die Experten / Pause**
- 16.00 Uhr Wer profitiert von einer Blutverdünnung?**
Prof. Dr. med. Peter Radke
Schön Klinik Neustadt
- 16.15 Uhr Vorhofflimmern: Wie kann ich mich vor einem Schlaganfall schützen? Blutverdünnung, Vorhofflimmernverschluss oder Verödungstherapie?**
Prof. Dr. med. Ingo Eitel
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein / Lübeck
- 16.30 Uhr Vorhofflimmern: Tabletten, Elektroschock, Verödungstherapie: Wann profitiere ich von welcher Therapie?**
Prof. Dr. med. univ. Roland Tilz
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein / Lübeck
- 16.45 Uhr Fragen an die Experten**
- 17.00 Uhr Zusammenfassung**
Vera Cordes, Prof. Dr. Roland Tilz

Die Deutsche Herzstiftung e.V.

- Brücke zwischen Arzt und Patient
- größte Patientenorganisation im Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- erster Ansprechpartner für Fragen zur Herzgesundheit
- kompetent und unabhängig

Unsere wichtigsten Aufgaben

- Rat und Information für Herzranke
- Aufklärung über Vorbeugung und Behandlung von Herz-Kreislauf-Krankheiten
- Förderung der patientennahen Herzforschung
- Rat und Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler
- Präventionsprojekte in Schulen
- Unterstützung von Gesprächs- und Selbsthilfegruppen

Ihre Vorteile als Mitglied

- Die Zeitschrift *HERZ HEUTE*: 4-mal im Jahr mit aktuellen und allgemeinverständlichen Informationen
- telefonische und schriftliche Herzsprechstunde
- Herz-Seminare und Vorträge mit Herzexperten
- Experten-Ratgeber zu den wichtigsten Herzerkrankungen – umfangreich und kostenfrei
- Informationsservice im Internet – www.herzstiftung.de mit persönlichem Zugangsbereich

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 36,- im Jahr (Mindestbeitrag).

Deutsche Herzstiftung e.V.
Bockenheimer Landstr. 94-96
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313
info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de

